

# Berufsbildungszentrum ARCA, Gordola

**Bauherrschaft**

Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich

**Architekten**

Durisch + Nolli Architetti Sagl, Massagno

**Ingenieure**

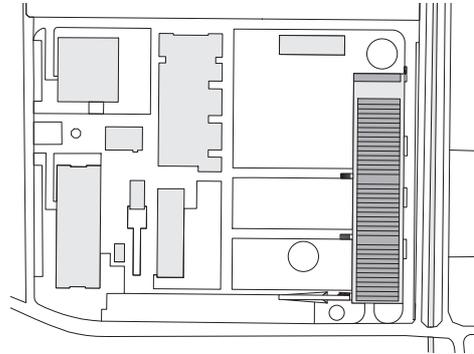
Jürg Buchli, Haldenstein

**Stahlbau**

Mauchle Metallbau AG, Sursee

**Baujahr**

2011



Situation, M 1:5000

**Der sparsame und effiziente Einsatz der konstruktiven Mittel und Materialien kennzeichnet das neue Berufsschulhaus. Trotz seines beachtlichen Volumens passt sich der Neubau ansprechend in die Landschaft ein.**

Die Werkstätten des Berufsbildungszentrums des Baumeisterverbandes stehen im Gewerbegebiet von Gordola, mitten im Schwemmgewässern der Magadino-Ebene. Der Langensee setzte die Ebene 2003 das letzte Mal unter Wasser und richtete an den Maschinen des Berufsbildungszentrums grossen Schaden an.

Für den Neubau hoben die Architekten deshalb ihr 129 Meter langes und 27 Meter breites Gebäude mit Stützen rund drei Meter vom Boden ab. Auf der tischartigen Betonplatte stehen die silbern glänzenden Werkstätten, darunter liegen Parkplätze und Lagerflächen. Die seitlich über die Stützen auskragende

Das Raumprogramm ist in einem einzigen grossen Gebäude am Rande des Grundstücks untergebracht. So bleiben grosszügige Grünflächen frei für Ausbildungs- und Erholungstätigkeiten.





Die matt reflektierende Edelstahlhaut der Fassade hebt die Grenze zwischen Landschaft und Ausbildungszentrum auf.

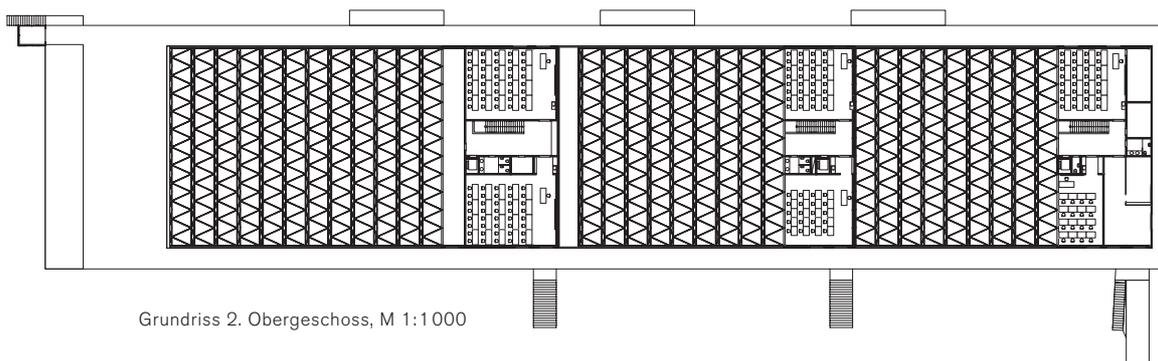
Platte funktioniert als eine Art schwebendes Werksareal – die drei Abteilungen Metallbauer, Haustechniker und Holzbauer können so von beiden Seiten her erschlossen werden.

Da der Baugrund sich nicht für grosse Lasten eignete, wurden die tragenden Teile in Stahl ausgeführt. Silber schimmerndes Trapezblech aus Edelstahl unterstreicht die Leichtigkeit der Konstruktion. In der Hülle spiegelt sich die Umgebung und erinnert an die zahlreichen Gewerbehäuten der Magadino-Ebene.

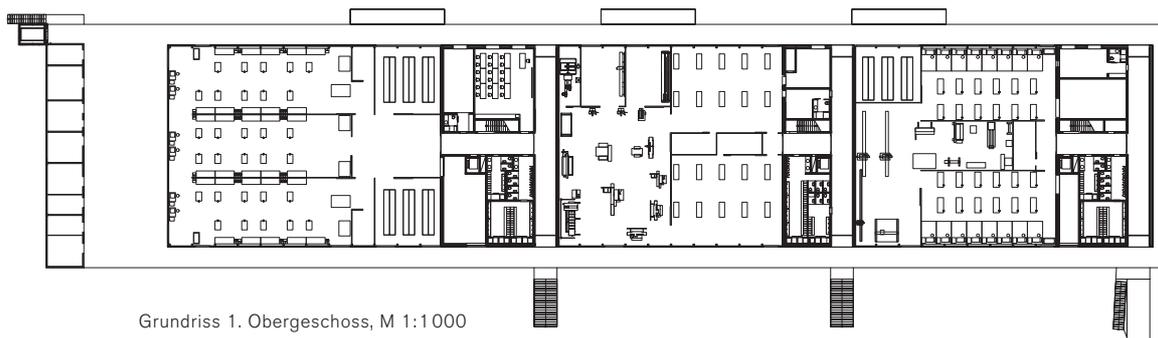
45 Fachwerk-Sheds überspannen die gesamte Gebäudebreite von 27 Metern stützenfrei. Die Geometrie ist statisch begründet, denn so konnten die Träger



Längsschnitt, M 1:1000



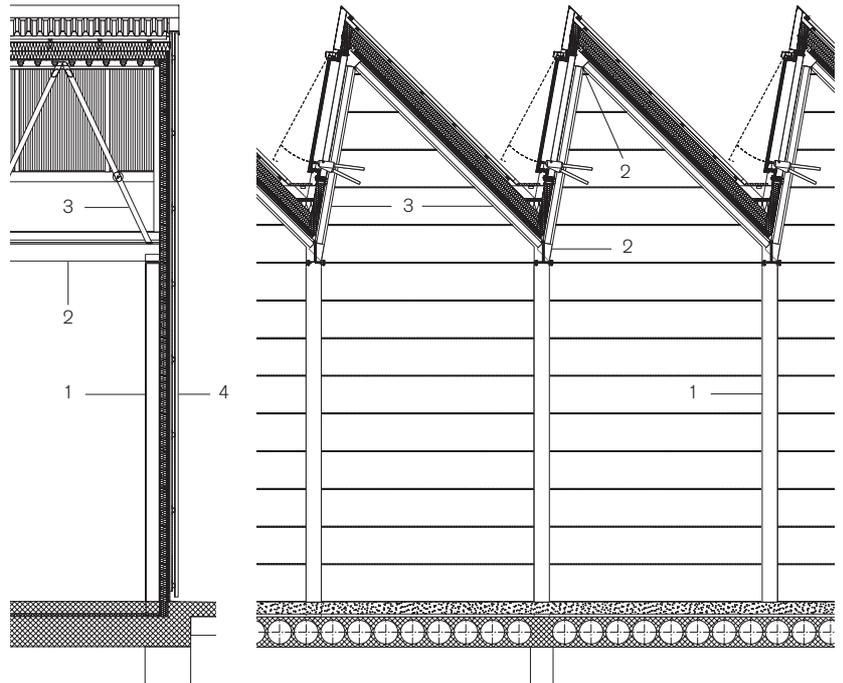
Grundriss 2. Obergeschoss, M 1:1000



Grundriss 1. Obergeschoss, M 1:1000

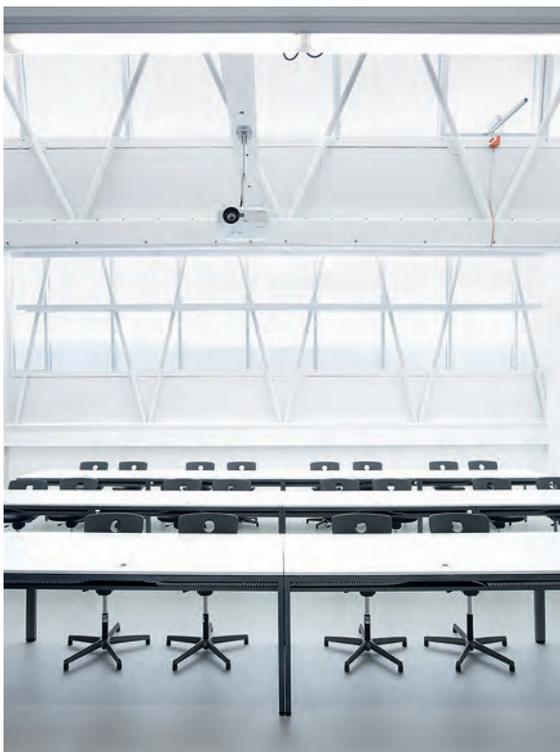
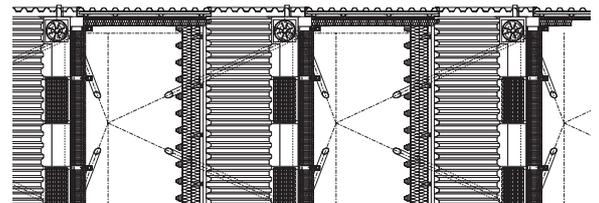
äusserst feingliedrig gebaut werden. Die schlanke und luftige Konstruktion wird auch zur Leitungsführung verwendet: Strom, Gas, Luft werden entlang der unteren Gurte der Sheds von oben zu den einzelnen Arbeitsplätzen der Werkstätten geführt. Dreimal wird die gezackte Dachform über mehrere Sheds hinweg erhöht. Darunter liegen der aussteifende Betonkern mit den Umkleidekabinen, Waschräumen und Technikzentralen, im Obergeschoss jeweils zwei Klassenzimmer.

Das Berufsschulhaus nutzt eine klassische Licht- und Konstruktionslösung für eine expressive Architektur-Geste. Das Resultat ist ein leichtes und effizientes Low-Cost-Gebäude.



Detailschnitte, M 1:100

- 1 Stütze HEA 200
- 2 Ober- und Untergurt, zusammengesetzt aus gekanteten Stahlblechen, 8 mm
- 3 Stahlrohr  $\varnothing$  76,1 mm
- 4 Wandaufbau:  
Stahlkassetten 80 mm  
Dämmung 120 mm  
Trapezblech 45/150, Edelstahl matt



Die grossen, nach Norden ausgerichteten Sheddächer gewährleisten ideales Licht für alle Unterrichtsformen.